
Schweizerischer Kunstmäärer: erhältlich
Bestellung: <http://gsk.ch/de/cluniazenserpriorat-rueeggisberg-be.html>

Ruine des ehem. Cluniazenserpriorats

Bedeutende Anlage an landschaftlich grossartiger Lage auf der Hangkante südwestlich des Dorfs.

Von Lütold v. Rümligen zwischen 1072 und 1076 gestiftetes und der Abtei Cluny geschenktes Kloster; erhielt seine bauliche Gestalt unter dem ersten Prior, dem hl. Ulrich von Regensburg (nachmals Prior von Payerne). Ab 1244 unter der Schirmherrschaft Berns, welches das zusehends verarmte Kloster 1484 auflöste und dem Chorherrenstift am Berner Münster unterstellte. 1541 Abbruch der Kirche bis auf den als Haberhaus dienenden nördl. Querhausarm. Ausgrabung und Renov. der Kirchenruine 1938–47.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

